

Leipzig, 25. J. 88.

Sehr geehrten Herrn!

Ihren Brief, den ich soeben erhalten habe beile ich mich sofort zu beantworten. Mit Ihrem Honorar ganz einverstanden, bin ich leider nur nicht in der Lage den Tag des Concerts zu verlegen, da wir am 18ten Februar hier in Leipzig eine Remmermussoire haben, welche nicht mehr abgesagt werden kann. Ich hoffe also, dass es bei dem 12ten Februar bleiben kann.

Nun Ihre übrigen Fragen!

Concert (A moll, op. 33) -- R. Volkmann

- |                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| a. Præludium (C moll)       | J. S. Bach  |
| b. Andante (A dur, op. 146) | C. Reinecke |
| c. Scherzo (B moll, op. 6)  | J. Klengel. |

Eine Partitur zu Volkmann existirt leider nicht. Orchesterstimmen habe ich zur Genüge, kann dieselben aber leider nicht entbehren, da ich das Concert jetzt in nächster Zeit noch dreimal spielen muss. Selbstverständlich

verpflichtete ich mich zu meinem  
Erscheinen in Ihrer Generalprobe am  
11<sup>ten</sup> Febr. Nachmittags 4 Uhr und  
bitte nun noch mir freundlicher  
in Ihrem nächsten Schreiben ein  
Hôtel angeben zu wollen, wo ich  
ein Ankunftsunterkommen finde.  
Wenn möglich bitte auch ich mir  
etwache Veränderungen etc. so  
umgekehrt melden zu wollen, da  
ich in den nächsten Tagen auf  
Reisen gehe und mich dann sehr  
schwer Ihre Mittheilungen erwarten  
würden.

Sehr in Eile

Ihr ganz ergeben  
Julius Klengel

